



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023
der
KHK GmbH

INHALTSVERZEICHNIS

01 UNTERNEHMEN	4	04 MENSCHEN	15
		DIVERSITY	15
02 NACHHALTIGKEIT UND CSR-STRATEGIE	6	ENGAGEMENT ALS ARBEITGEBER	15
CSR-Strategie	6	ENGAGEMENT IM BILDUNGSWESEN	16
ECOVADIS	6		
CO2-EMISSIONEN	8	05 UMWELT	18
PRODUKT-SIEGEL	9	RESSOURCENMANAGEMENT	18
		FUHRPARK	18
03 PRODUKTE	11	ENERGIEVERBRAUCH	18
NACHHALTIGES SORTIMENT	11	WASSERVERBRAUCH	19
SICHERE UND NACHHALTIGE ROHSTOFFE	11	ABFALLMANAGEMENT	20
PRIMÄR- UND SEKUNDÄRPACKMITTEL	13	LUFTVERSCHMUTZUNG / UMWELTBELASTUNGEN	20
		WEITERES ENGAGEMENT	21
		IMPRESSUM	22

JK

LIPCARE BY KHK



01 UNTERNEHMEN

Das Familienunternehmen KHK GmbH wurde 1991 gegründet und hat sich als international bekannter Lohnhersteller von Kosmetikprodukten etabliert. Schwerpunkt der Aktivitäten sind die Entwicklung und Herstellung von Lippenpflege und weiteren festen, wasserfreien Kosmetikprodukten. Die Herstellung findet gemäß Kosmetik-GMP (Good Manufacturing Practice) am eigenen Standort in Hürth bei Köln statt. Die 40 Mitarbeiter sind aktiv in die Entwicklung der KHK GmbH eingebunden und begleiten das Unternehmen teilweise bereits seit vielen Jahren.

GESCHICHTE

Die über 30-jährige Firmengeschichte enthält viele Entwicklungsschritte, die einen großen Einfluss auf die Unternehmenskultur haben. Bis zum Ende der 1990er Jahre lag der Schwerpunkt des Unternehmens in den Bereichen kreative Beratung zu Promotion-Artikeln für die haptische Werbung sowie dem Import der Produkte aus aller Welt. Der Kundenstamm lag schwerpunktmäßig in Deutschland. Das bis dato importierende Großhandelsunternehmen begann in den 2000er Jahren sukzessive mit dem Aufbau einer eigenen Produktion im Bereich der Lippenpflege – zunächst mit dem Fokus auf den Werbemittelmarkt. Mit der Integration der ersten Druck- und Abfüllmaschinen sowie der Entwicklung einer KHK-eigenen Rezeptur wurde der Grundstein für die nun beginnende Transformationsphase gelegt: KHK

entwickelte sich in den kommenden Jahren zu einem hoch modernen Industriebetrieb, der als Spezialist mit hoher Fertigungstiefe Kunden aus aller Welt mit Kosmetikprodukten „Made in Germany“ beliefert. Dabei war und ist das Unternehmen immer familiengeführt und unabhängig.

INFRASTRUKTUR

Um den hohen Anforderungen der Kosmetikindustrie gerecht zu werden und gleichzeitig flexibel agieren zu können, wurden alle Prozessschritte der Lohnherstellung kontinuierlich ins Unternehmen integriert. Die KHK GmbH verfügt am Standort in Hürth bei Köln über eine F&E Abteilung mit modernem Labor, eine Bulkproduktion, multifunktionale Abfüllanlagen, Sieb- und Digitaldruckmaschinen zur Dekoration der Primärpackmittel sowie eigene Kunststoffwerkzeuge für den Spritzguss. Flankiert werden diese Kernelemente des Unternehmens von den Abteilungen Vertrieb und Marketing, Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung, Konfektionierung und Logistik.

KUNDENSTRUKTUR

Mit ca. 500 aktiven Kunden pro Jahr haben wir eine breite Kundenstreuung. Die Absatzkanäle zeigen eine hohe Diversität auf: von etablierten Kosmetikmarken über innovative Start-Ups, von internationalen Handelsmarken über Nischenanbieter in ihrem Segment, von weltweit tätigen Unternehmen im Bereich der

haptischen Werbeträger bis hin zu kleinen Kreativbüros: unsere Kundenstruktur ist äußerst vielfältig.

NETZWERK

Die KHK GmbH ist Mitglied in vielen Berufsverbänden und engagiert sich darüber hinaus in ausgewählten NGOs. Es bestehen langjährige Mitgliedschaften in folgenden Verbänden: VCI, IKW, SEPAWA, ICADA, BDIH sowie Sedex.



Als langjähriger Hersteller für die Werbemittelindustrie ist die KHK GmbH in den Branchenverbänden PSI und GWW organisiert und arbeitet in diesen aktiv mit.

Der geschäftsführende Gesellschafter Dr. Thomas Kiepe ist in der IHK Köln aktiv und engagiert sich in diversen Gremien.

Durch zwei erfolgreich abgeschlossene ZIM-Projekte (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand) sowie ein aktuelles ZIM-Projekt ist die KHK GmbH mit diversen Projektpartnern, u. a. der TU München, bestens vernetzt.

Im Qualitätsmanagement bestehen langjährige Kooperationen mit dem TÜV Rheinland, der die DIN EN ISO 9001:2015 sowie die DIN EN ISO 14001:2015 bei KHK zertifiziert hat.

Pfeiffer Consulting ist unser konstanter Partner für die Erfüllung der DIN EN ISO 22716:2008-12 (ISO 22716:2007) und bescheinigt uns damit die strenge Einhaltung der Kosmetik-GMP.

Weiterhin findet eine langjährige Zusammenarbeit mit Prüflaboren statt, die sowohl dermatologische Gutachten und Rezepturprüfungen erstellen als auch einzelne Messdienstleistungen übernehmen. Die wichtigsten Partner in diesem Segment sind Wessling, Dermatest und Fresenius.



Mit dem mittelständischen Produktionsbetrieb sowie dem Engagement beim Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) fördert die KHK GmbH Industrie und Mittelstand.

2 Nachhaltigkeits- und CSR-Strategie

CSR-STRATEGIE

Seit vielen Jahren verfolgt das Unternehmen eine konsequente Nachhaltigkeits- und CSR-Strategie, die sich in unterschiedlichen Bereichen manifestiert. So setzt die KHK GmbH unter anderem auf zertifizierte Naturkosmetik-Rezepturen, umweltfreundliche Verpackungen und eine verantwortungsvolle Personalpolitik mit Fokus auf Diversität und Weiterbildung. Zudem engagiert sich das Unternehmen regional und fördert Bildungs- sowie soziale Initiativen. Dieser ganzheitliche Ansatz unterstreicht den Anspruch, ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung in Einklang zu bringen.

ECOVADIS

Die KHK GmbH arbeitet seit 2020 mit EcoVadis zusammen. Dabei handelt es sich um einen Standard, durch den sämtliche Aktivitäten eines Unternehmens im Bereich der Corporate Social Responsibility abgebildet und bewertet werden. Die Analyse der Ergebnisse ermöglicht ein vergleichbares Ranking innerhalb einer Branche. KHK hat seit der erstmaligen Teilnahme in 2020 eine Platin-Auszeichnung erhalten.

Die KHK GmbH befindet sich in den **oberen 1%** der von EcoVadis beurteilten Unternehmen in der Branche „Herstellung von Seifen,

Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen“. Dabei werden folgende Themen bewertet:

- Umwelt
- Arbeits- & Menschenrechte
- Nachhaltige Beschaffung
- Ethik

Die Auswertung belegt, dass KHK bereits umfangreiche Aktivitäten in den genannten Feldern erfolgreich umgesetzt hat und im Benchmark mit anderen Unternehmen der Branche sehr gute Ergebnisse erzielt.

Gleichzeitig sind die Ergebnisse ein Ansporn, uns weiter zu verbessern und die Bereiche mit Ausbaupotenzial aktiv zu bearbeiten.





CO₂-EMISSIONEN

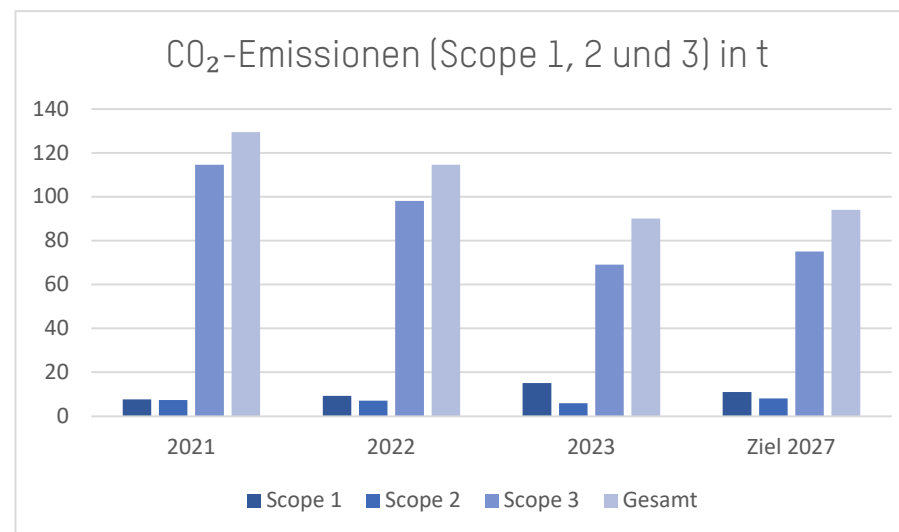
Um zukünftig unsere produkt-, prozess- und standortbezogene CO₂-Bilanz erstellen und eine Klimaneutralität erreichen zu können, haben wir uns 2022 zu einer Kooperation mit der ClimatePartner Deutschland GmbH entschieden. ClimatePartner agiert als führender Anbieter von Klimaschutzlösungen und unterstützt Unternehmen dabei, CO₂-Treiber im Unternehmen zu identifizieren, CO₂-Emissionen in Übereinstimmung mit dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) zu berechnen, zu senken und restliche Emissionen zu kompensieren. Ziel hierbei ist es, Einsparpotenziale zu erkennen und langfristig Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung abzuleiten. Auf diese Weise sollen Produkte und ganze Unternehmen klimaneutral werden.

Neben der Erfassung von Produktbilanzen werden hierbei auch standortbezogene Emissionen wie z. B. die Anfahrt der Mitarbeiter, Transportwege oder die Abfallentsorgung berücksichtigt.

Dabei wird zwischen Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 (indirekte Emissionen aus eingekauftem Strom/Wärme) und Scope 3 (indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette) unterschieden. Die nachfolgenden Zahlen zeigen die Entwicklung von 2021 bis 2023 sowie das Ziel für 2027. Durch folgende Maßnahmen konnten wir unseren CO₂-Fußabdruck in den letzten Jahren bereits deutlich minimieren:

- Investition in ressourceneffiziente Produktionstechnik
- Angebot von Job-Rädern
- Angebot von Job-Tickets
- Ladesäule für E-Fahrzeuge

- Anschaffung eines Elektrofahrzeugs
- Klimaneutraler Versand von Paketen
- Dienstreisen werden bevorzugt mit der Bahn gemacht



Die Anfahrt der MitarbeiterInnen macht den größten Teil unserer Scope 3 Emissionen aus. Durch das JobRad Angebot und die Möglichkeit E-Autos an unserer Wallbox zu laden, werden wir auch in Zukunft einen Anreiz schaffen, auf Elektromobilität umzusteigen.

Unsere Ziele sind trotz steigender Produktionsmengen und Mitarbeiteranzahl die CO₂-Bilanz so niedrig wie möglich zu halten. Zukünftig ist eine Ladestation für E-Bikes, der Umstieg auf Elektromobilität bei unserem LKW und die Anschaffung einer PV-Anlage geplant.

Über die Zusammenarbeit mit ClimatePartner erfolgte seit 2022 auch der Ausgleich unserer CO₂-Emissionen. Die von uns unterstützten Klimaschutzprojekte von ClimatePartner erfüllen international anerkannte Standards wie den Gold Standard oder den Verified Carbon Standard.

Allerdings liegt unser Fokus deutlich auf der Reduktion der CO₂-Emissionen. Diesen Ansatz möchten wir auch in Zukunft weiterverfolgen und unseren CO₂-Fußabdruck so weit wie möglich minimieren.



PRODUKT-SIEGEL

Die KHK GmbH hat seit vielen Jahren einen starken Fokus auf die Entwicklung von Naturkosmetik-Rezepturen gelegt. Da die Begriffe „Naturkosmetik“ und „Bio-Kosmetik“ gesetzlich nicht geschützt sind (im Gegensatz zum Lebensmittelbereich, in dem es z. B. ein einheitliches EU-Siegel gibt), haben sich in den letzten Jahrzehnten vielfältige Siegel von NGOs etabliert. Diese haben spezifische Standards, mit denen die Produktbewertung und auch -auswahl für den Endkonsumenten vereinfacht werden soll.

Bei der Rezepturentwicklung von Naturkosmetik-Rezepturen achtet die KHK GmbH darauf, dass die wichtigsten Standards der gängigsten Siegel eingehalten werden. Je nach Kundenwunsch kann gemeinsam entschieden werden, welches Siegel für die

jeweilige Marke und Zielgruppe sinnvoll ist. Die hohen Standards der Siegel tragen entscheidend zu einer nachhaltigeren Produktentwicklung bei. Auch bei Kundenprojekten, bei denen keine spezifische Zertifizierung gemäß eines Naturkosmetik-Siegels erwünscht ist, orientiert sich die F&E an den marktüblichen Naturkosmetik-Standards.

Die etabliertesten Siegel, nach denen viele Produkte der KHK GmbH zertifiziert wurden, sind NATRUE, ECOCERT/COSMOS und BDIH/COSMOS.

Neben den klassischen Naturkosmetik-Siegeln können auch weitere Produkteigenschaften zertifiziert werden. Die KHK GmbH bietet je nach Rezeptur und Kundenwunsch die Zertifizierungen Fairtrade, Vegan, Halal sowie Kosher an.



Bei der Primärverpackung ist Kunststoff mit Recycling-Anteil erhältlich und im Kartonagenbereich ist FSC unser Standard.



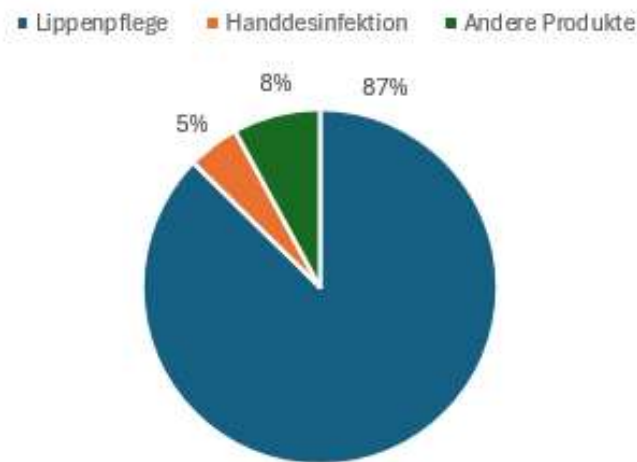


03 PRODUKTE

NACHHALTIGES SORTIMENT

Das Sortiment der KHK GmbH umfasst Lippenpflegeprodukte, Hand- und Körperpflegeprodukte, feste Deodorants, Bartpflege, Sonnenpflege und Handdesinfektion. Da die Vermeidung von Produkten der naheliegendste Nachhaltigkeitsfaktor ist, bieten wir nur notwendige Produkte des täglichen Bedarfs an. Dabei haben wir im Sinne der Nachhaltigkeit stets den gesamten Produktlebenszyklus unserer Produkte im Blick - von der Beschaffung der Rohstoffe und Primärpackmittel bis zur Entsorgung am Ende des Produktlebenszyklus.

Die prozentuale Aufteilung des Absatzes der Sortimente zeigt deutlich, dass der Schwerpunkt auf Lippenpflegeprodukten liegt.



Absatzverteilung 2022 nach Produktgruppen

SICHERE UND NACHHALTIGE ROHSTOFFE

Die von der KHK GmbH eingesetzten Rohstoffe stammen aus unterschiedlichen Regionen weltweit. Viele der benötigten Pflanzen werden nur im globalen Süden angebaut. Bei der Auswahl der Lieferanten achten wir auf höchste Qualitätsstandards sowie Partner, bei denen wir einen verantwortungsvollen Umgang mit den Menschen vor Ort sicherstellen können.

Die Sicherheit von kosmetischen Rohstoffen spielt eine sehr große Rolle. Um diese zu gewährleisten, führen wir umfangreiche Wareneingangskontrollen durch und sichern uns durch regelmäßige Lieferantenaudits ab.

Wir legen einen starken Schwerpunkt auf natürliche, pflanzenbasierte Rohstoffe. Ca. 50 % der in 2022 hergestellten Bulkware sind Naturkosmetik-konform. Tierische Rohstoffe werden bis auf Bienenwachs und Lanolin in der Regel nicht eingesetzt. Bei veganen Rezepturen verzichten wir auch auf diese Bestandteile.

Wo immer Verfügbarkeit, Qualitätsniveau sowie der Marktpreis es erlauben, setzen wir Rohstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau ein, um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten sowie Bauern und Weiterverarbeitern durch u. a. den Verzicht auf Pestizide einen schadstoffarmen Umgang zu ermöglichen. Sofern es möglich ist, setzen wir vermehrt auch Rohstoffe aus Fairtrade-Quellen ein, um durch angemessene Preise sowie einen Handel auf Augenhöhe, strukturschwache Länder zu unterstützen.

Der Einsatz von teils in der Kritik stehenden Rohstoffen wägen wir sorgfältig ab. So steht beispielsweise Palmöl in der Kritik, da für die Bereitstellung der Anbauflächen große Teile des Regenwaldes gerodet werden. Dabei muss jedoch auch berücksichtigt werden, dass die Flächeneffizienz der Ölpalme äußerst hoch ist. Sofern als Substitute zum Palmöl andere Rohstoffe angebaut werden, könnte dies aufgrund der geringeren Flächeneffizienz zu einer höheren benötigten Anbaufläche führen, und somit gleichermaßen zu einer Rodung von Regenwaldfläche. Eine sofortige Lösung ist in diesem komplexen Problem nicht zu erzielen. Das von uns bezogene Palmöl kommt ausschließlich aus nachhaltigen Quellen und ist RSPO-zertifiziert (Roundtable of sustainable Palm Oil). Weiterhin haben wir viele Produkte im Sortiment, die kein Palmöl enthalten.



Um auf die vorgenannte Problematik zu reagieren als auch um durch kurze Transportwege die CO₂-Emissionen zu reduzieren, plant die KHK GmbH den verstärkten Einsatz von regionalen Rohstoffen. Dies ist wie genannt nicht immer ohne Weiteres möglich, da viele Grundbausteine von Wachs-Öl-basierten Kosmetikprodukten aus dem globalen Süden stammen. Daher investieren wir aktiv in die Neuentwicklung von Rezepturen unter

Einbezug regionaler oder europäischer Pflanzen und deren Öle, Wachse und Extrakte.

Wir verzichten bereits seit Beginn unserer Kosmetikherstellung auf den bewussten Einsatz von mineralischen Ölen und Wachsen. Häufig stehen diese auf Grund der möglichen Begleitstoffe MOSH / MOAH in der Kritik. Neben der gesundheitlichen Komponente möchten wir aus nachhaltiger Sicht möglichst keine fossilen Stoffe nutzen, sondern uns auf nachwachsende Rohstoffe konzentrieren.

Eine Ausnahme bilden hier lediglich die chemischen UV-Filter, bei denen kleine Einsatzkonzentrationen der oben genannten Rohstoffe enthalten sind. Als umweltbewusste Alternative bieten wir mineralische UV-Filter an, die die UV-Strahlung reflektieren (= physikalische Filter) und damit einen zuverlässigen Sonnenschutz gewährleisten.



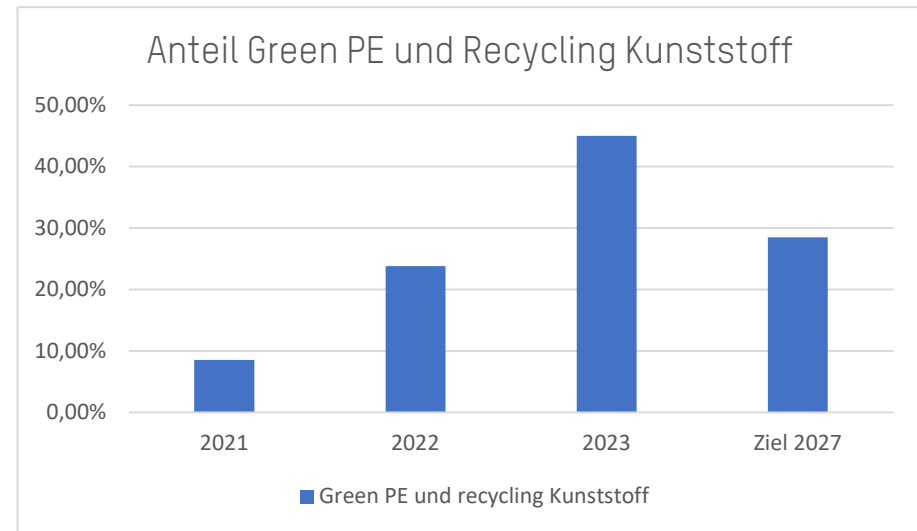
Mit dem bewussten Verzicht auf Mikroplastik sowie korallenschädliche UV-Filter in den Rezepturen leistet die KHK GmbH einen Beitrag zum Schutz der Ozeane und Meere.

PRIMÄR- UND SEKUNDÄRPACKMITTEL

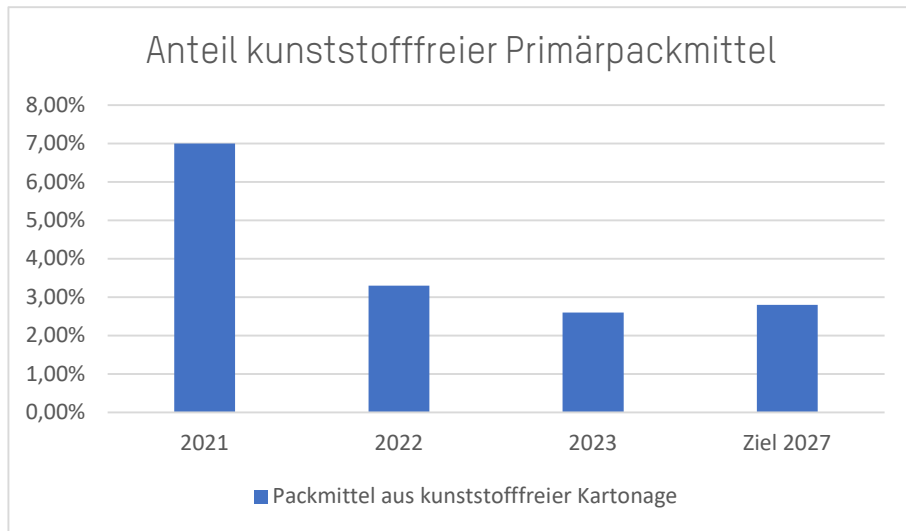
Den Großteil der Primärpackmittel lassen wir mit unseren eigenen Kunststoffspritzgusswerkzeugen bei einer nahegelegenen Spritzgussfabrik herstellen. Somit reduzieren wir Transportwege und die damit verbundenen Emissionen und arbeiten auch im Bereich der Packmittel überwiegend „Made in Germany“ mit dem Fokus auf regionaler Beschaffung. Durch die enge Kooperation können gewisse Kunststoffmengen recycelt und dem Markt erneut bereitgestellt werden. Dies umfasst unsere Lipcare Recycling Serie, die zu 80 % aus recyceltem Material besteht.

Wir sind federführend bei der innovativen Auswahl unserer Kunststoffgranulate. In 2020 haben wir als Pilotprojekt Green PE (Polyethylen) entwickelt und bieten dieses Monomaterial ab 2021 als Fertigprodukt an. Dabei handelt es sich um einen Werkstoff, der aus Zuckerrohr hergestellt wird. Konventionelles Polyethylen basiert auf Mineralöl, einem nicht nachwachsenden Rohstoff. Bereits während des Wachstums des Zuckerrohrs wird in den Pflanzen viel CO₂ gespeichert, was zu einer CO₂-Einsparung von ca. 2,6 Tonnen pro 1 Tonne Green PE führt.

Zukünftig wird dieser Artikel allerdings wieder aus dem Sortiment genommen, da unser Fokus auf einem kleineren Produktsortiment mit recyceltem Monomaterial liegen wird. Dieses kann am Produktlebensende in den Recyclingkreislauf zurückgeführt werden. Unser Ziel wurde im Jahr 2023 bereits übererfüllt und wird voraussichtlich auch in Zukunft deutlich steigen.



Ein bedeutender Schritt in Richtung Nachhaltigkeit war die Implementierung von Pappgehäusen, die vollständig ohne Kunststoffkomponenten auskommen. Diese Produkte fanden anfänglich großen Anklang bei unseren Kunden. Allerdings liegt der Trend aktuell zunehmend auf recyclingfähigen Monomaterialien.



Unser Ziel ist es im Jahr 2027 eine Primärverpackung aus Monomaterial, das anteilig aus recyceltem Kunststoff besteht, für einen Großteil der Aufträge einsetzen zu können. Bereits heute verwenden wir dieses Material bei wenigen Großaufträgen. Unser Vorhaben ist es, dies auch für farbige Primärpackmittel und mittelgroße Aufträge mit unseren eigenen Spritzgusswerkzeugen umzusetzen.

Im Sinne der gänzlichen Vermeidung von Verpackungen bietet KHK auch unverpackte Produkte an. Hierbei handelt es sich um Produkte, deren besondere Formulierung (i. d. R. von fester Konsistenz und wasserfrei) es erlaubt, dass diese keinerlei Umverpackung benötigen. Dieses Portfolio wird sukzessive ausgebaut und erfährt hohes Interesse am Markt.

Auf Sekundärverpackungen versuchen wir weitestgehend zu verzichten. Wenn dies auf Grund der Situation im Handel, der Deklarationspflicht (keine ausreichende Fläche auf der Primärverpackung zur Platzierung der Pflichtangaben gemäß Kosmetikverordnung) oder auf Grund von explizitem Kundenwunsch nicht möglich ist, achten wir auf kunststofffreie Verpackungen. Alle Sekundärverpackungen sind papierbasiert und sind überwiegend FSC-zertifiziert.



Mit dem bewussten Einsatz von Rohstoffen und Packmitteln leistet die KHK GmbH einen wichtigen Beitrag für nachhaltige Produktion und somit auch Konsum.

04 MENSCHEN

DIVERSITY

In der Diversität unserer Mitarbeiter sehen wir ein großes Potenzial für die Entwicklung unseres Unternehmens, so dass diese eine große Rolle im Personalmanagement der KHK GmbH spielt. Wir profitieren tagtäglich von der Vielfalt unserer MitarbeiterInnen. Es gilt das Motto „wir sind bunt“ und das zeichnet uns aus.

Die KHK GmbH stellt tagtäglich Beweis, dass ein nachhaltiger und von Vielfalt geprägter Umgang in der Belegschaft gelebt wird. Der Blick auf die Nationalitäten belegt die Vielfalt: 37 % der Belegschaft hatten 2023 einen Migrationshintergrund.

Hinsichtlich der Gender Diversity achtet die KHK GmbH auf eine ausgewogene Balance zwischen Frauen und Männern. Die Frauenquote betrug im Jahr 2023 49 % und ist somit keine Frage, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei 9 Jahren.



Der KHK GmbH ist eine Geschlechtergleichstellung sehr wichtig: Frauen und Mädchen sollen zur Selbstbestimmung befähigt werden.

ENGAGEMENT ALS ARBEITGEBER

Das Wohlergehen der MitarbeiterInnen der KHK GmbH ist oberste Prämisse. Es werden vielfältige Maßnahmen ergriffen, um Zufriedenheit und Gesundheit zu fördern.

Alle MitarbeiterInnen erhalten als Zusatzleistung eine kostenlose private Zusatzversicherung bei der Allianz. Diese inkludiert Privat-Patienten-Behandlung bei stationären Klinikaufenthalten sowie vielfältige präventive Behandlungen. Damit gewährleisten wir eine erstklassige Versorgung unserer MitarbeiterInnen unabhängig vom Versicherungsstatus.

Es werden allen MitarbeiterInnen Jobräder angeboten. Dabei handelt es sich um ein Leasing-Konzept, bei dem MitarbeiterInnen ein E-Bike erhalten, das sie sowohl für den Weg zur Arbeitsstätte als auch für den privaten Gebrauch nutzen können.

Des Weiteren gibt es eine kostenlose Stromtankstelle für die E-Autos unserer MitarbeiterInnen.

Wir zeigen unser Engagement auch durch eine deutlich über dem Mindestlohn liegende Bezahlung, um sowohl unsere MitarbeiterInnen wertzuschätzen als auch um den hohen Lebenshaltungskosten in Köln und dem Umland Rechnung zu tragen.

Weiterbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalpolitik. Wir ermöglichen MitarbeiterInnen gemäß ihren Interessen und Fähigkeiten Weiterbildungsmaßnahmen zu ergreifen und fördern dies aktiv.

Um das Luftklima und die Akustiksituation innerhalb des Firmengebäudes zu optimieren, wurde in 2021 eine großflächige Begrünung mit Moos durch die Firma Freund umgesetzt. Mooswände und -bilder können beruhigend auf Menschen wirken und somit zu einem guten Arbeitsklima führen.



Die KHK GmbH fördert aktiv die Gesundheit und das Wohlergehen aller Mitarbeiter.

ENGAGEMENT IM BILDUNGSWESEN

Die Ausbildungsquote der KHK GmbH ist sehr hoch und es werden unterschiedliche kaufmännische sowie technische Ausbildungsberufe in Zusammenarbeit mit der IHK angeboten. Im Jahr 2022 beschäftigte die KHK GmbH drei Auszubildende: zwei im kaufmännischen und einer im technischen Bereich.

Duale Studiengänge in Kooperation mit Fachhochschulen werden ebenso angeboten wie projektbasierte Kooperationen mit Hochschulen (u. a. TU München und TH Köln).

Weiterhin zeigen wir unser Engagement bei SchülerInnen im Rahmen der Girls` & Boys` Days. Auch Umschülern werden Chancen durch Praktika geboten.

Für das hohe Engagement im Bereich der Ausbildung und Bildung hat die KHK GmbH bereits 2013 das Ausbildungszertifikat der Stadt Köln erhalten. Diese Auszeichnung wird an Unternehmen vergeben, die einen qualitativ und quantitativ hochwertigen Beitrag zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs sowie zur allgemeinen Zukunftssicherung junger Menschen leisten.



Die KHK GmbH setzt sich für inklusive, gerechte und hochwertige Bildung ein und gewährleistet lebenslanges Lernen für alle.



05 UMWELT

RESSOURCENMANAGEMENT

Bereits seit 2017 wird die gesamte Produktion der KHK GmbH mit Strom aus regenerativen Energien betrieben. Die Produktion des Stroms sowie die Überwachung der Zertifikate erfolgt entsprechend der EU-Richtlinie für erneuerbare Energien (2009/28/EG).

Da bei der Produktion immer ein gewisser Anteil an Ausschüssen anfällt, legen wir einen großen Fokus auf die Reduzierung dieser. Sofern aber Ausschüsse unvermeidlich sind, werden diese an eine fachgerechten Entsorgungsstelle abgegeben. Fast alle Stoffe werden dem Recycling-Kreislauf zugeführt.

Um unsere Bemühungen in diesem Bereich weiter zu professionalisieren, haben wir bereits in 2021 das Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001:2015 eingeführt.

FUHRPARK

Der Fuhrpark der KHK GmbH wurde in den letzten Jahren sukzessive reduziert. Außer zwei Trabsportfahrzeugen – davon ein Fahrzeug mit Elektro-Antrieb – befinden sich keine weiteren Firmenfahrzeuge im Gebrauch. Es ist geplant, auch den LKW in Kürze mit einem Modell auf Elektro-Antrieb auszutauschen.

Es gibt ein Jobticket-Angebot, das die vergünstigte Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs ermöglicht und somit den Einsatz von Pkws reduziert.

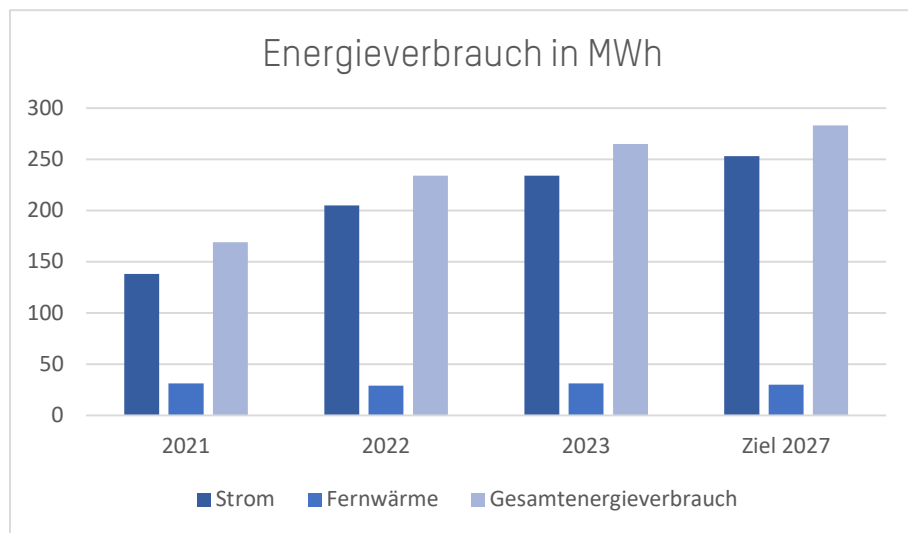
Durch Jobrad-Angebote an alle MitarbeiterInnen wurde ein hoher Anreiz geschaffen, die Wege zur Arbeit auf dem Fahrrad zurückzulegen.

Dienstreisen werden, wann immer möglich, mit der Deutschen Bahn zurückgelegt, so dass Pkw-Fahrten sowie Flüge weitestgehend vermieden werden. Alternativ werden Kunden- und Lieferantentermine auch zunehmend digital abgehalten, womit ein reduzierter Reiseaufwand und somit eine direkte Einsparung von CO² einhergeht.

Mit der in 2021 errichteten Elektro-Zapfsäule auf dem Firmengelände soll den MitarbeiterInnen ein Anreiz geschaffen werden, sich mit Elektro-Mobilität auseinanderzusetzen und eventuell geplante Pkw-Anschaffungen vor diesem Hintergrund zu betrachten.

ENERGIEVERBRAUCH

Der Energieverbrauch der KHK GmbH setzt sich überwiegend aus Strom und Fernwärme zusammen. Trotz einer steigenden Produktion konnte der Energieeinsatz durch diverse Optimierungsmaßnahmen effizienter gestaltet werden. Hierbei spielt die Umstellung auf 100 % regenerativen Strom seit 2017 eine wesentliche Rolle. Gleichzeitig wird versucht, den Einsatz von Fernwärme möglichst gering zu halten.



Der Energieverbrauch ist seit dem Jahr 2021 stetig angestiegen, was auf die Produktions- und damit einhergehende Umsatzsteigerung zurückzuführen ist. Gleichzeitig ist die KHK bemüht, den Stromverbrauch durch optimierte Prozesse und technische Innovationen im Verhältnis zu senken.

Dies spiegelt sich auch in der Zielsetzung für das Jahr 2027 wider.

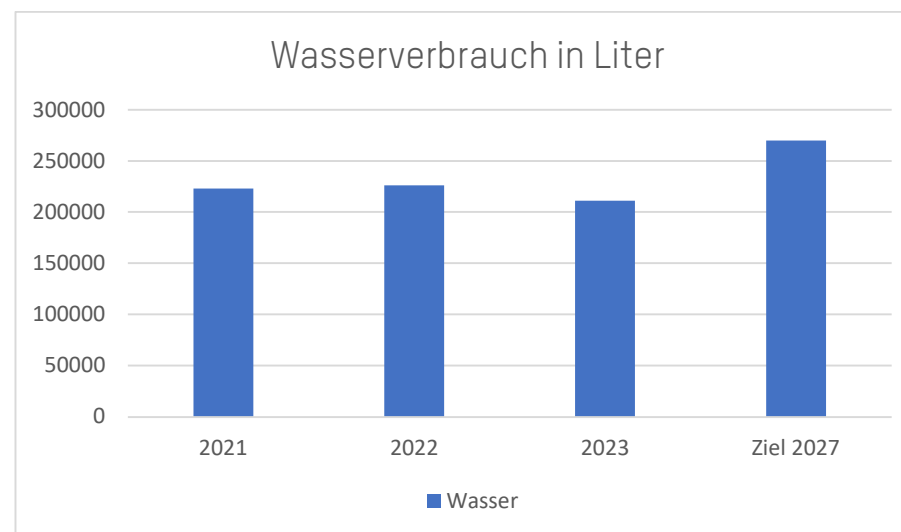
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



Mit dem Einsatz von Ökostrom auf Basis regenerativer Energiequellen setzt sich die KHK GmbH aktiv für die Energiewende ein.

WASSERVERBRAUCH

Der Wasserverbrauch der KHK GmbH ist größtenteils auf den Verbrauch der MitarbeiterInnen zurückzuführen, da Wasser im Produktionsprozess lediglich zur Kühlung in einem geschlossenen Kreislauf verwendet wird.



Für die kommenden Jahre ist eine Produktionssteigerung geplant, die eine Aufstockung des Personals und damit auch einen erhöhten Wasserbrauch mit sich bringt. Durch Schulungen der MitarbeiterInnen und den Einsatz eines geschlossenen Kühlwasserkreislaufs soll der Wasserverbrauch so gering wie möglich gehalten werden.

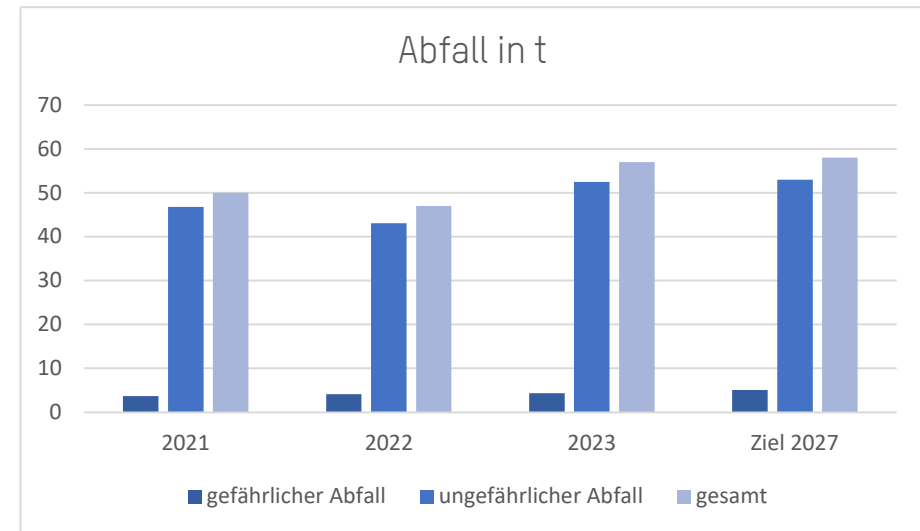
Durch das JobRad-Angebot und die Möglichkeit E-Autos an unserer Wallbox zu laden, werden wir auch in Zukunft einen Anreiz schaffen, auf Elektromobilität umzusteigen.

Unsere Ziele sind trotz steigender Produktion und Mitarbeiteranzahl die CO²-Bilanz so niedrig wie möglich zu halten. Zukünftig ist eine Ladestation für E-Bikes, der Umstieg auf Elektromobilität bei unserem LKW und die Anschaffung einer PV-Anlage geplant.

ABFALLMANAGEMENT

Die KHK GmbH bemüht sich den Abfall weitestgehend zu reduzieren und die nicht vermeidbaren Abfälle bestmöglich zu trennen, um eine hohe Recyclingquote zu erreichen. Wir sammeln Folien in einem separaten Behälter und haben eine Pappballenpresse in Betrieb, um die anfallenden Kartonagen bestmöglich dem Recyclingkreislauf zuführen zu können. Ein Großteil unseres gefährlichen Abfalls besteht aus Fett- und Öl-Resten, die wir in einem separaten Behälter sammeln und die von unserem Entsorgungspartner in einem Fermentierungsprozess zur Energiegewinnung genutzt werden. Die übrigen gefährlichen Abfälle werden bis auf wenige Ausnahmen in einem ASP-Behälter gesammelt, von unserem Entsorgungspartner sortiert und fachgerecht entsorgt.

Unser Ziel ist es, die Abfallmengen trotz steigender Produktion in den nächsten Jahren durch geringe Lagerhaltung, möglichst kleine Ausschussmengen, technologische Innovationen und Schulung der MitarbeiterInnen zu minimieren.



LUFTVERSCHMUTZUNG UND UMWELTBELASTUNGEN

Als verantwortungsbewusstes Kosmetikunternehmen sind wir uns unserer ökologischen Verantwortung bewusst. Neben CO₂-Emissionen beeinflussen weitere Luftemissionen und Umweltbelastungen unser Ökosystem. Unser Ziel ist es, diese Emissionen zu analysieren, zu reduzieren und nachhaltige Lösungen zu fördern.

Neben Kohlendioxid entstehen in Produktions- und Logistikprozessen weitere Luftschadstoffe, die wir minimieren möchten:

- **Flüchtige organische Verbindungen (VOCs):** Diese entstehen u. a. durch die Verwendung von Duftstoffen. Wir

bemühen uns, dass so wenig Duftstoffe wie möglich nach außen dringen. Die Verpackungen der Duftstoffe werden in einem geschlossenen Behälter entsorgt.

- **Stickoxide (NOx):** Durch Transport- und Logistikaktivitäten entstehen Stickoxide, die zur Luftverschmutzung beitragen. Wir priorisieren emissionsarme Lieferketten und setzen verstärkt auf umweltfreundliche Transportlösungen zum Beispiel durch Elektrifizierung unseres Fuhrparks.
- **Feinstaub (PM10 & PM2.5):** Produktionsprozesse und Logistik tragen zur Feinstaubbelastung bei. Maßnahmen wie eine Absauganlage für Pigmente und andere pulverförmige Rohstoffe und optimierte Lieferketten reduzieren diese Emissionen.
- **Schwefeloxide (SOx):** Diese Emissionen können in geringen Mengen durch Energiequellen in der Produktion. Unser Fokus liegt auf erneuerbaren Energien und emissionsarmen Alternativen.
- **Lärm:** Produktionsanlagen und Transportaktivitäten können Lärmbelastungen für Mensch und Umwelt verursachen. Wir setzen auf lärmarme Maschinen und optimieren Transportzeiten, um die Auswirkungen zu minimieren. In regelmäßigen Abständen wird ein Lärmgutachten erstellt.
- **Licht:** Künstliche Beleuchtung kann zur Lichtverschmutzung beitragen. Wir haben alle Leuchtstoffröhren unserer Außenbeleuchtung gegen LED-Leuchtmittel ausgetauscht und schalten die Beleuchtung nachts ab.

- **Verkehr:** Die Transportlogistik beeinflusst die Umwelt durch Emissionen, Flächenverbrauch und Staus. Durch optimierte Routenplanung, Einsatz von emissionsarmen Fahrzeugen und die Förderung alternativer Transportmittel minimieren wir diese Belastungen.

Wir setzen uns kontinuierlich für eine umweltfreundliche Produktion und nachhaltige Innovationen ein. Unser Ziel ist es, Luftemissionen und Umweltbelastungen weiter zu reduzieren und durch nachhaltige Geschäftsmodelle einen positiven Einfluss auf die Umwelt zu nehmen. Um das Thema in Zukunft noch besser bearbeiten zu können, werden wir ein Luftgutachten in Auftrag geben und können auf dieser Grundlage konkret an den Zielen für unsere Luftemissionen und Umweltbelastungen arbeiten.

WEITERES ENGAGEMENT

Seit 2022 haben wir eine Blühpatenschaft bei Mellifera e.V. übernommen und setzen uns damit aktiv für den Schutz von Bienen und weiteren Insekten ein. Zentrales Anliegen ist es, ein harmonisches Miteinander von Bienen, Mensch und Natur zu erreichen. Diese Kooperation möchten wir auch zukünftig beibehalten.



URKUNDE

BLÜHPATENSCHAFT

KHK GmbH,

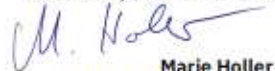
ab heute sind Sie Blühpate für

2000 m²

summemdes BienenBlütenReich.

*Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co. freuen sich
auf Ihren Besuch an den Blühflächen.
Herzlichen Glückwunsch und beflügelten Dank!*

Rosenfeld, den 20.10.2022


Marie Holler
Blühpatenbotschafterin

Mehr Informationen unter:
www.ich-bin-bluehpate.de

Eine Initiative von Mellifera e. V.



IMPRESSUM

Wir haben uns zur Vorbereitung des Nachhaltigkeitsberichts intensiv mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI), des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) sowie den Sustainable Development Goals (SDG) auseinandergesetzt. Als mittelständisches Unternehmen ohne Berichtspflicht haben wir uns aber für eine freie Darstellung unserer Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit entschieden. Es ist uns wichtig, dass diese praxisnah und verständlich kommuniziert werden – sowohl intern als auch extern.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) teilweise verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

KHK GmbH
Innungstr. 29
50354 Hürth

Tel: +49 (0) 2233 – 71 771 – 0
nachhaltigkeit@lipcare.de
www.lipcare.de

Geschäftsführer: Dr. Thomas Kiepe